

## George, Stefan: T RAURIGE T ÄNZE (1897)

1 Die wachen auen lockten wonnesam  
2 Im veilchenteppich kam sie an das gitter  
3 Geschmückt wie jährig für den bräutigam  
4 Und dachte sein bis nach dem fest der schnitter

5 Nur eine lerche die im haine schlug  
6 Bemerkte ihr erröten und erschrecken  
7 Und wie in sommer-langer tage zug  
8 Sie sann und welkte bei den eiben-hecken

9 Von ihrer schlanken anmut spricht allein  
10 Bei perlen-schnüren eine seidne locke  
11 Die eine fromme freundin birgt im schrein  
12 Und schlichtes gras mit einem marmorblocke.

(Textopus: T RAURIGE T ÄNZE. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/998>)